

Ich hab's gewagt

Ich hab's gewagt mit Sinnen
Und trag des noch kein Reu;
Mag ich nit drangewinnen,
Noch muß man spüren Treu.

Darmit ich mein: Nit eim allein,
Wenn man es wollt erkennen,
Dem Land zu gut,
Wiewohl man tut
Ein Pfaffenfeind mich nennen.

Da laß ich jeden liegen ¹
Und reden, was er will.
Hätt Wahrheit ich geschwiegen,
Mir wären Hudler ² viel.
Nun hab ich's gesagt,
Bin drum vergagt,
Das klag ich allen Frummen.
Wiewohl noch ich
Nit weiter flich ³,
Vielleicht werd wiederkummen.
Umb Gnad will ich nit bitten,
Dieweil ich ohne Schuld.
Ich hätt das Recht erlitten ⁴,
So hindert Ungeduld, Daß man mich
nit
Nach altem Sitt
Zu Ghör hat kummen lassen.
Vielleicht wills Gott,
Und zwingt sie Not,
Zu handlen dieser maßen.

Nun ist oft dieser gleichen
Geschehen auch hiervor,
Daß einer von den Reichen
Ein gutes Spiel verlor.
Oft großer Flamm
Von Fünklin kam;
Wer weiß, ob ichs werd rächen!
Stah schon im Lauf ⁵,
So setz ich drauf:
Muß gahn oder brechen!

Darneben mich zu trösten
Mit gutem Gwissen hab,
Daß keiner von den Bösten
Mir Ehr mag brechen ab,
Noch sagen, daß
Uff einig Maß
Ich anders sei gegangen
Dann Ehren nach,
Hab diese Sach
In gutem angefangen.

Will nun ihr selbs nit raten
Dies frumme Nation,
Ihrs Schaden sich ergatten ⁶,
Als ich vermahnet han,
So ist mir leid.
Hiemit ich scheid,
Will mengen bloß die Karten.
Bin unverzagt,
Ich hab's gewagt
Und will des ends erwarten.

Ob dann mir nach tut denken ⁷
Der Kurtisanen List:
Ein Herz laßt sich nit kränken,
Das rechter meinung ist!
Ich weiß noch viel,
Wölln auch ins Spiel ⁸,
Und solltens drüber sterben:
Auf, Landsknecht gut
Und Reuters Mut,
Laßt Hutten nit verderben!

1 liegen - lügen

2 Hudler - Lobhudler

3 flich - fliehen

4 erleiden - sich einem richterlichen Urteil unterwerfen

5 Lauf - die Sache fängt schon an zu laufen

6 ergatten - sich erholen, sich für erlittenen Schaden Genugtuung verschaffen

7 nach tut denken - nachstellen

8 .. Spiel - ich kenne noch viele, die sich auch am Kampf beteiligen wollen